

Genossenschaft Bergalga – Jahresbericht 2022

Genossenschaft

An der Generalversammlung im Januar 2022 wurden Robert Garbade und Urs Lendenmann mit einem warmen Applaus verabschiedet. Wiedergewählt wurden Dorothee Jaun (Finanzen) und Hugo Alchenberger (Betrieb); neu gewählt wurden Karin Salm (Präsidium), Markus Lüscher (Architektur), Tobias Keller (Kommunikation) und Uwe Störrlein (Kontakt zum Tal). Aus beruflichen Gründen hat sich Uwe bereits im April aus dem Vorstand zurückgezogen. Wir haben uns zu sechs Sitzungen getroffen. Die Struktur des Vorstandes ist verbessert, das Vorprojekt „Umbau und Erweiterung“ gemäss SIA ist inkl. Kostenschätzung abgeschlossen, ein Finanzierungsplan ist in Arbeit, für das Re-Branding liegt eine informative Broschüre vor. Die Zahl der Genossenschafter:innen ist etwas geschrumpft: von 269 (2021) auf 265 (2022). Das Genossenschaftskapital beläuft sich per 31.10.2022 auf Fr. 391'651.50.

Hotel und Restaurant

Das Jahr 2022 war für das Bergalga finanziell ein schwieriges Jahr. In der Wintersaison 2021/2022 hatten wir zahlreiche Stornierungen wegen Corona. Mitten in der Hochsaison, am 24. Februar 2022, musste Kai das Hotel sogar schliessen. Alle Gäste, die in der Kalenderwoche 08 im Bergalga übernachtet haben, wurden schriftlich informiert. Die Sommersaison lief leider auch nicht besonders gut. Die Schweizer Gäste schienen nach den zwei Jahren Corona ihre Ferien vorwiegend im Ausland zu verbringen, und die preissensiblen ausländischen Gäste blieben wegen des Wechselkurses weitgehend aus. Die Übernachtungen sind zurückgegangen, von 3123 (2021) auf 2695 (2022). Dieser Abwärtstrend besorgt uns. Ende Wintersaison 22/23 wird Kai wie angekündigt seine Tätigkeit als Geschäftsleiter abschliessen. Die Suche nach einer neuen Leitung, die das Bergalga zum Strahlen bringt, ist erfolgreich abgeschlossen: Melanie Holdener und ihr Partner Norman Karl übernehmen Ende April 2023.

Unterhalt und Investitionen

Nach den grossen Investitionen im Jahr 2021 waren wir im 2022 zurückhaltend. Ein Tiefkühlschrank musste für rund Fr. 3'000.-- ersetzt werden. Beim Vorprojekt „Umbau und Erweiterung“ haben die Planerleistung rund Fr. 14'000.— gekostet, wobei die Bereiche Architektur und Baumanagement pro bono geleistet wurden. Die langfristigen Fremdgelder reduzierten sich um total 26'200.—.

Finanzen

Obwohl das Bergalga 2022 weniger Umsatz gemacht hat, hält sich der Verlust 2022 mit einem Minus von Fr. 6'094.70 in Grenzen. Die Gründe: Kais Sparsamkeit beim Einsatz von Personal und den übrigen Kosten sowie die Härtefallgelder des Kantons Graubünden.

Ausblick

2023 wollen wir den Genossenschafter:innen das Vorprojekt mit einem Finanzierungsplan zur Bewilligung vorlegen. Wir arbeiten an der Strategie „Bergalga 2025“, um das Profil des Hotels Bergalga zu schärfen und es für mehr Gäste attraktiv zu machen. Hugo Alchenberger und Karin Salm treten per Ende 2022 aus dem Vorstand zurück.

Dank

Der Vorstand dankt Kai und seinem Team für den Einsatz und den Genossenschafter:innen und Gästen für ihre Treue.

Vorstand Hotel Bergalga
November 2022